

Wissenschaftszentrum Umwelt
Universität Augsburg

WZU

JAHRESBERICHT 2009



UNI Universität
Augsburg
University

SCHNEEFERNERHAUS -

Integrierte Umweltforschung an der Umwelt-
forschungsstation

PROJEKTTEAM

Prof. Dr. Jucundus Jacobeit, jucundus.jacobeit@geo.uni-augsburg.de, Tel.-Nr.: 0821 598-2662

Prof. Dr. Arne Friedmann, arne.friedmann@geo.uni-augsburg.de, Tel.-Nr.: 0821 598-2262

Prof. Dr. Harald Kunstmann, harald.kunstmann@geo.uni-augsburg.de, Tel.: 0821 598-2670

Prof. Dr. Karl-Friedrich Wetzel, karl-friedrich.wetzel@geo.uni-augsburg.de, Tel.-Nr.: 0821 598-2277

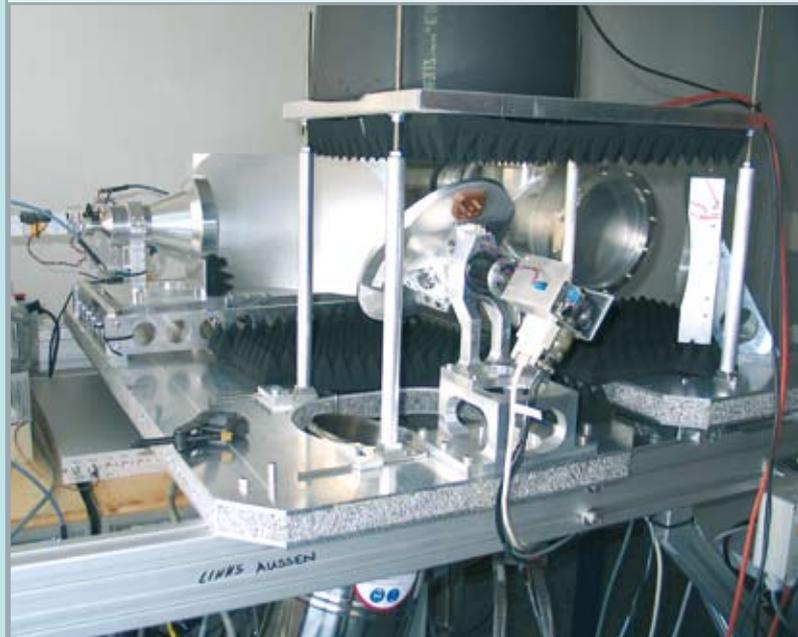
Dr. Jens Soentgen, soentgen@wzu.uni-augsburg.de, Tel.-Nr.: 0821 598-3560

PROJEKTPARTNER

Institut für Geographie der Universität Augsburg, WZU, Umwelt-
forschungsstation Schneefernerhaus

LAUFZEIT

Seit Januar 2009.





PROJEKTZIELE UND INHALTE

Mit Wirkung zum 1. Januar 2009 ist die Universität Augsburg Konsortialpartner der Umweltforschungsstation (UFS) Schneefernerhaus geworden. Die UFS, exponiert am Südhang der Zugspitze gelegen, begeht 2009 ihr 10-jähriges Bestehen und basiert seit 2007 auf einem Konsortialvertrag mit dem Ziel, die UFS zu einem international vernetzten Kompetenzzentrum für Höhen- und Klimaforschung weiterzuentwickeln.

Dem Konsortium gehören neben dem Freistaat Bayern so namhafte Institutionen wie das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), das Karlsruhe Institute of Technology (KIT, vormals Forschungszentrum Karlsruhe FZK), das Helmholtz-Zentrum München (ehemals GSF), das Umweltbundesamt (UBA), der Deutsche Wetterdienst (DWD), die beiden Münchner Universitäten LMU und TU sowie seit kurzem auch die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) an.

Die Universität Augsburg ist dem Konsortium mit dem Leitthema „Integrierte Umweltforschung im Zugspitzgebiet – Auswirkungen des Globalen Wandels in einem sensitiven Hochgebirgsraum“ beigetreten. Dabei werden Arbeitsfelder eingebracht, die vor allem am Institut für Geographie und am Wissenschaftszentrum Umwelt (WZU) etabliert sind und fortentwickelt werden: Klimaforschung und Ressourcenstrategie.

